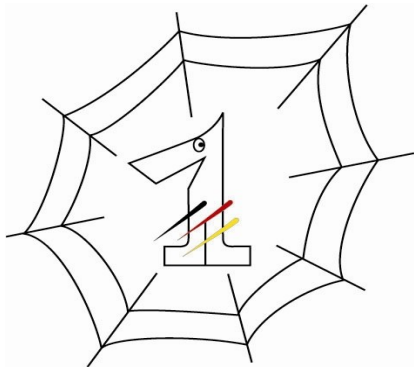


Das ist uns wichtig bei Leichter Sprache



- **Leichte Sprache ist wichtig**
- **Es muss mehr Leichte Sprache geben**
- **Für die Leichte Sprache gibt es Regeln**
- **Experten und Expertinnen müssen die Leichte Sprache machen**

Liebe Leser,
liebe Leserinnen,

heute bekommen Sie ein neues
Heft von Mensch zuerst.

Leichte Sprache ist für viele
Menschen wichtig.

Wir haben unsere Gedanken
über die Leichte Sprache
auf-geschrieben.

Viel Spaß beim Lesen!



Das Projekt
**Partizipation von Menschen
mit Lern-Schwierigkeiten**
bekommt Geld vom
**Bundes-Ministerium für
Arbeit und Soziales**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

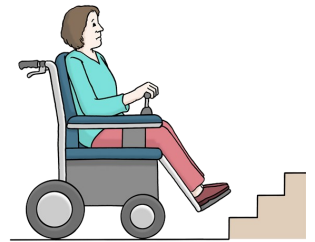
Vorwort

Das Team von Mensch zuerst hat sich Gedanken gemacht zum Thema Leichte Sprache und Barriere-Freiheit.

Im Leben von Menschen mit Behinderung gibt es noch zu viele Barrieren.

Zum Beispiel:

Für Menschen im Roll-Stuhl sind Treppen eine Barriere.



Für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten ist die Schwere Sprache eine Barriere.



Im Gesetz steht:

Es muss Leichte Sprache geben.

Man hat ein Recht auf Leichte Sprache.



Für die Übersetzung
und Prüfung von Leichter Sprache
muss es Geld geben.



Mit Leichter Sprache kann
man Barrieren für
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten abbauen.

Vielleicht gibt es einmal
alle Texte in Leichter Sprache.
Dann haben alle Menschen
die gleichen Möglichkeiten.
Das wünschen wir uns.



Unsere Gedanken zum Thema Leichte Sprache
haben wir in diesem Heft aufgeschrieben.

Viel Spaß beim Lesen!
Wünscht das Team von Mensch zuerst.

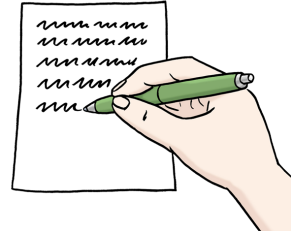


Gedanken zur Leichten Sprache

Wir denken:

Nicht jede Person kann Texte
in Leichte Sprache übersetzen.

Menschen, die das versuchen
schreiben Sachen oft nur anders.



Aber:

Ein bisschen Leichte Sprache in einem Text hilft nicht.
Und das darf man nicht Leichte Sprache nennen.

Leichte Sprache hat Regeln.

Die Regeln muss man lernen.

Und an die Regeln muss sich jeder halten.

Regeln	
1.	~~~~~
2.	-----
3.	-----

Für Leichte Sprache macht man eine Ausbildung.

Alle Übersetzer und Übersetzerinnen
und alle Prüfer und Prüferinnen machen
eine Ausbildung für Leichte Sprache.



Wir finden:

Leichte Sprache müssen Experten und
Expertinnen machen, die das gelernt haben.

Hier kommt ein Beispiel:

Wenn man sich den Arm bricht,
dann muss man zum Fach-Arzt
oder zu einer Fach-Ärztin gehen.



Ein Arzt oder eine Ärztin
muss mir den Gips machen.

Niemand anders kann den Gips machen,
nur weil das schneller geht
oder weniger Geld kostet.



Nicht jede Person kann sagen:
ich kann Leichte Sprache.

Es gibt einen Unterschied zwischen
einfacher Sprache und der Leichten Sprache:

Ein Text der einfach ist,
kann manchen wenigen Personen
mit Lern-Schwierigkeiten helfen.



Aber:

Für die Mehrheit von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
ist es besser,
wenn der Text in Leichter Sprache ist.
Und die Regeln für Leichte Sprache eingehalten werden.

Leichte Sprache darf nicht ersetzt werden durch einfache Sprache.

Leichte Sprache ist nur gut, wenn man sich an wichtige Regeln hält.



Das sind wichtige Regeln für die Leichte Sprache:

Wichtig ist:

Eine Übersetzungs-Person hat den Text übersetzt.

Und sich an die

Regeln der Leichten Sprache gehalten.



Wichtig ist auch:

Mindestens 2 Menschen mit Lern-Schwierigkeiten prüfen dann den Text.

Die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten, die den Text prüfen

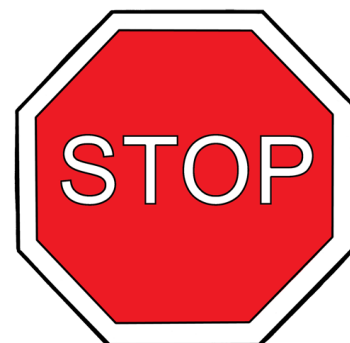
müssen auch den Mut haben zu sagen:

Halt! Stop!

Das verstehe ich nicht.

Das ist nicht Leichte Sprache.

Hier haben Sie als Übersetzer oder Übersetzerin noch nicht gut gearbeitet.



Man braucht Mut und Stärke,
wenn man so etwas sagen will.
Nur wenige Menschen
mit Lern-Schwierigkeiten
trauen sich das zu sagen.



Weil dann viele Menschen mit und
ohne Lern-Schwierigkeiten
über sie denken:
Wenn ich etwas nicht verstehe,
dann bin ich dumm.



Es gibt noch ein Problem:
Mein Chef oder meine Chefin
oder die Gruppen-Leitung hat
einen Text übersetzt.
Und ich soll ihn prüfen.
Dann trauen sich viele Prüfer und
Prüferinnen nicht zu sagen:
Der Text ist nicht gut.
Oder der Text ist noch nicht Leichte Sprache.



Denn wer hat schon den Mut seinem Chef zu sagen:
Hier hast du nicht gut gearbeitet.

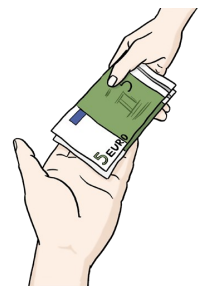
Das Netzwerk Leichte Sprache hat Regeln für die Leichte Sprache gemacht.



Damit man ein Prüf-Siegel für Leichte Sprache bekommt, muss man sich an die Regeln vom Netzwerk Leichte Sprache halten.



Wir von Mensch zuerst finden wichtig:
Die Arbeit von den Prüfern und Prüferinnen muss gut bezahlt werden:
Gutes Geld für gute Arbeit!
Sonst ist das Ergebnis von der Arbeit nicht gut.



Mindestens den Mindest-Lohn sollen Prüfer und Prüferinnen bekommen.
Denn das Prüfen ist eine wichtige Arbeit.

Wir von Mensch zuerst denken:
Jeder Mensch, der mit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten arbeitet, soll die Leichte Sprache können.
Und die besten Ausbilder und Ausbilderinnen sind die Menschen,
die die Leichte Sprache brauchen.

